

SACHSEN *Sail*

Club Magazin 2016

SANTA MARIA MANUELA
AVEIRO



SACHSEN *Sail*

Wirtschaft. Kontakte. Neue Horizonte.

EWERK — world of digital transitions

Im digitalen Zeitalter wandeln sich die Verständnisse von Kunden, Geschäftsbeziehungen und Wertschöpfungsketten. Langfristig verändert dies das Fundament jedes Unternehmens in seiner Strategie, Struktur, Kultur und seinen Prozessen.

Dies verkraften am besten weder die stärksten Unternehmen, noch die intelligentesten Unternehmer, sondern die Anpassungswilligsten. Denn ihnen ist bewusst, dass sich Fortschritt und Innovation gewinnbringend begünstigen und erkennen ihre Chancen.

Wir bereiten Sie mental, organisatorisch und technologisch darauf vor, »digital clever« zu agieren.

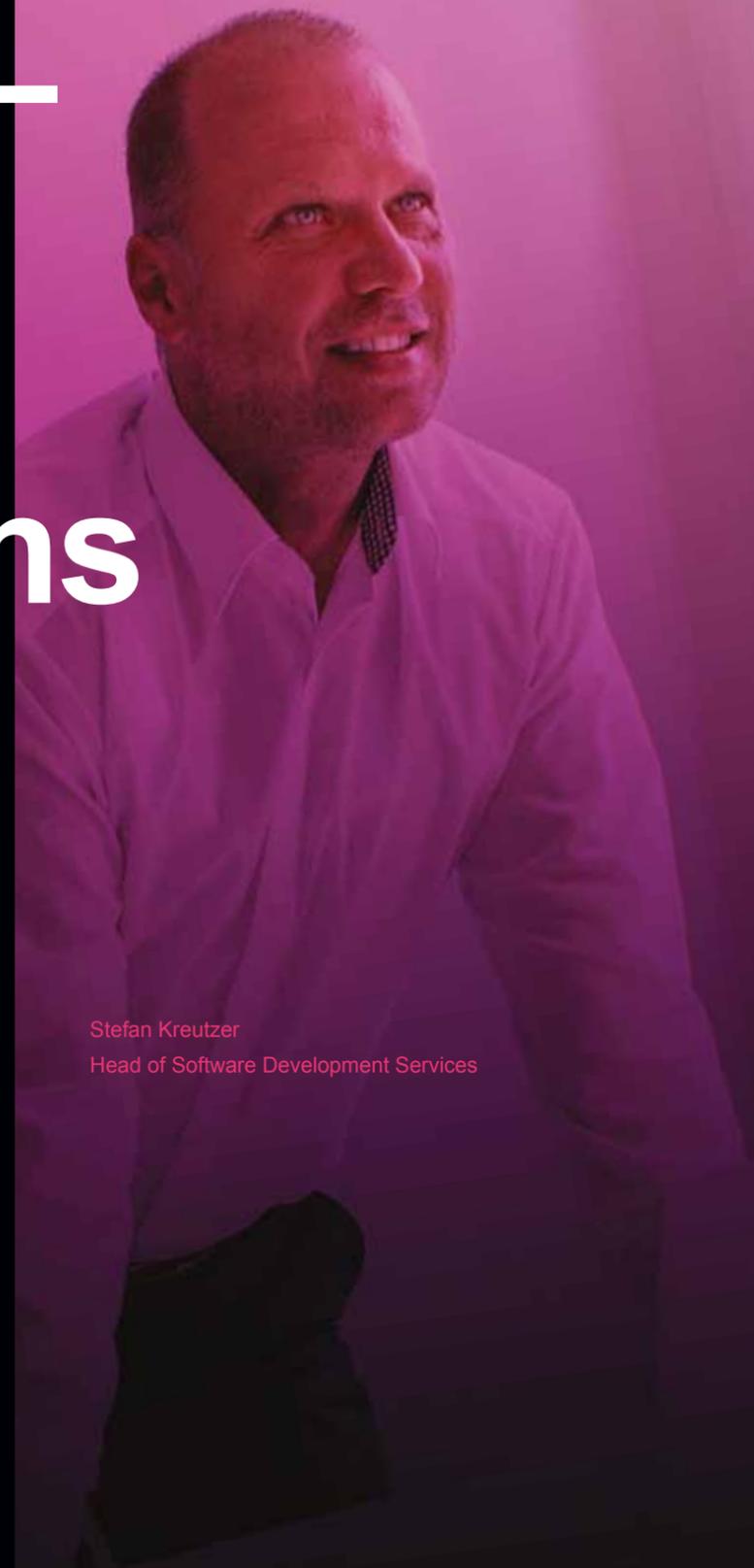
Höchstverfügbar



Zertifiziert



EWERK.COM



Stefan Kreutzer
Head of Software Development Services

Liebe SEGELFREUNDE

Grußwort von Hans-Jürgen Zetzsche,
Präsident des SACHSEN Sail Club e. V.

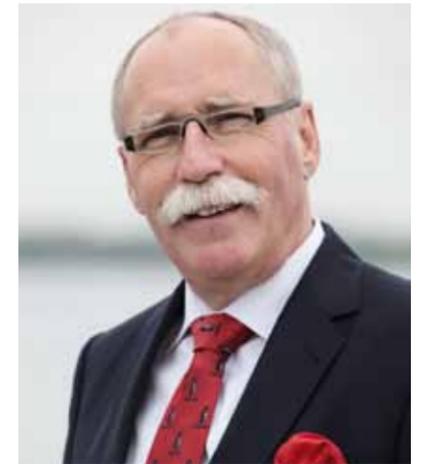


FOTO PIXAPOOL.DE

mit der Ausgabe 2016 halten Sie bereits das vierte SACHSEN Sail Clubmagazin in den Händen. Und auch diesmal stehen Sie als SACHSEN Sailer im Mittelpunkt. Ihre Geschichten - auf See oder an Land erlebt - sind so vielfältig, dass wir in diesem Jahr sogar 60 Seiten damit füllen konnten.

Wir erzählen oft und gern, dass an Bord schon viele Ideen für Projekte geboren und der Grundstein für Freundschaften gelegt wurden. Nun zeigen wir auf über zehn Seiten vielfältige Beispiele dafür auf. Eine Zeitreise zurück in den Sommer 2015 rückt unsere Vereinsaktivitäten in den Blickpunkt, aber auch Veranstaltungen von Mitseglern oder Partnerverbänden.

Fakt ist, wo sich SACHSEN Sailer treffen, bleibt keiner lang allein. Durch die Bildergalerien über die Reisen nach Kopenhagen und Istanbul werden sicher bei Ihnen Erinnerungen an unvergessene Stunden wach. Genießen Sie diese kleine Pause vom Alltag! Und all diejenigen unter Ihnen, die nicht dabei sein konnten, werden einen kleinen Eindruck davon bekommen, was sie leider verpasst haben.

Die Rückseite schmückt zum dritten Mal ein Bild von Michael Fischer-Art. Extra für das jeweilige Magazin entworfen, freuen wir uns jedes Mal sehr, dass er sich als vielbeschäftigter Künstler die Zeit dafür nimmt.

Auf dem Rückweg von Kopenhagen nach Warnemünde war mir besonders wichtig, im Namen des Vorstandes, unserer Katja Matysek zu danken. Fast zehn Jahre war sie der Motor des Vereins und hat die organisatorischen Takte der SACHSEN Sail immer fest in ihren Händen gehalten. Nun wünschen wir ihr für ihren neuen beruflichen Weg viel Erfolg und versichern, dass sie immer einen festen Platz an Bord haben wird!

Da nach der SACHSEN Sail immer vor der SACHSEN Sail ist, laufen die Planungen für die Tour 2017 bereits auf Hochtouren. Sobald Reisezeit und Route feststehen, werden wir Sie umgehend darüber informieren. Und da in diesem Jahr die Reise nach Kopenhagen fast über Nacht ausgebucht war, hier mein gut gemeinter Tipp: Nicht zu lange mit der verbindlichen Anmeldung warten!

Wir freuen uns auf eine tolle SACHSEN Sail 2017 und auf gemeinsame Treffen bis dahin!

Ihr

Hans-Jürgen Zetzsche

Hans-Jürgen Zetzsche
Präsident SACHSEN Sail Club Leipzig e. V.

Charge Your Business

-  Business Development
-  Marketing
-  Communication



Seit über 30 Jahren berate und begleite ich mittelständische Unternehmen nachhaltig bei der Entwicklung bestehender und neuer Geschäftsfelder.

Torsten Strom
Geschäftsführer



IDEEN:strom
www.ideen-strom.de

Partner von:
TRIDENS Das Collegium für Innovationen, Marken und Märkte
www.tridens.de



FOTO PPKAPPOOL.DE

Katja MATYSEK

Mitglied im SACHSEN Sail Club e.V. – Grußwort

Liebe SACHSEN Sailer, liebe Freunde,

der Grund für diese Zeilen ist kein Abschied, sondern ein Neuanfang. Auch wenn ich die SACHSEN Sail in Zukunft nicht mehr mit organisieren werde, möchte ich – wann immer es möglich ist – mit euch in See stechen und auch weiterhin im Verein aktiv mitwirken. Seit August arbeite ich als kaufmännische Leiterin der INUMA GmbH und widme mich nun ganz dieser neuen spannenden Herausforderung.

Für mich der ideale Zeitpunkt, auf 14 wunderbare SACHSEN-Sail-Jahre zurückzuschauen. Es ist eigentlich kaum fassbar, wie viele schöne Momente ich durch die Reisen erleben durfte. Als großes Geschenk empfinde ich die Begegnungen mit euch – den SACHSEN-Sailern. Wir haben gemeinsam gelacht, gestaunt, gesungen. Gegen „Naturgewalten“ gekämpft, die Weite des Horizontes genossen und vielfältige Ziele angesteuert. Und dabei habe ich weit mehr als nur eine Handvoll von Euch als Freunde in mein Herz geschlossen.

Ob 2003 die Mega-Tour zur 300-Jahrfeier von St. Petersburg oder die landschaftlich absolut beeindruckende Norwegen-Fahrt nach Stavanger 2007 – alle Segeltörns, die ich selbst mitsegeln konnte, hatten

ihren besonderen Charme. Ich persönlich fand die Griechenland-Türkei-Regatta 2009 mit 70 Wirtschaftskapitänen auf drei türkischen Gulets am eindrucksvollsten – und hier im Besonderen die Eigendynamik mitzerleben, die sich im Laufe der Reise entwickelt hat. Aber auch die diesjährige Tour nach Kopenhagen war phänomenal – so viele tolle Menschen mit wirklich überzeugenden und spannenden Themen auf einem Deck.

SACHSEN Sail bedeutet natürlich auch, dass ich hier mein persönliches Glück gefunden habe.

Mit Blick in die Zukunft sehe ich noch viele spannende SACHSEN-Sail-Touren und ein Netzwerk, das stetig weiter wächst. Ich wünsche uns noch viele Begegnungen bei bester Gesundheit, Inspiration für interessante Ziele und viel Freude an der gemeinsamen Idee, bei der wir „Menschen, Themen und Regionen verbinden!“

Auf bald und mit herzlichen Grüßen!

Eure

Katja Matysek

Steigern Sie Ihre Innovationskraft!

Die Innolytics® Innovations-Software für den Mittelstand

-  Erkennen Sie versteckte Bedürfnisse Ihrer Kunden
-  Nutzen Sie das kreative Potential aller Ihrer Mitarbeiter
-  Testen Sie neue Produkte und Angebote schnell und unkompliziert



innolytics
EXPLORING FUTURE MARKETS

 www.innolytics.de  info@innolytics.de  0341 - 230 66 70

INHALT

KOPENHAGEN

08

SACHSEN Sail 2016:
Fotorückblick der letzten Reise



- 03 GRUSSWORT
Hans-Jürgen Zetzsche
- 05 GRUSSWORT
Katja Matysek

50 ISTANBUL

SACHSEN Sail 2015:
Fotorückblick vom Bosphorus



NEUE FREUNDSCHAFTEN UND SPANNENDE PROJEKTE 22-35
Kurzgeschichten der Mitsegler

EINE KLEINE ZEITREISE 38-49
Rückblick auf die Vereinsaktivitäten

WINDKRAFT 16
Erneuerbare Energie:
Theorie und Praxis



- 36 GASTKOMMENTAR
von Wolfgang Brinkschulte
- 56 REISEZIELE DER SACHSEN SAIL
Reiserouten 2000 - 2016
- 58 IMPRESSUM

Inspirierende Atmosphäre für Marken und Emotionen.

mp realisiert Messestände – weltweit.



mp

www.messeprojekt.de

Rückblick 2016

KOPENHAGEN

„Kurz und knackig“ beschreibt Vereinspräsident Hans-Jürgen Zetsche den diesjährigen Törn, der vom 20. bis 24. Mai von Warnemünde nach Kopenhagen und zurückging. Oder wie der Volksmund sagt: „In der Kürze liegt die Würze“. Die Mischung aus Reiseroute, Zeitplan, inhaltlichen Themen und dem portugiesischen 4-Mast-Gaffelschoner begeisterte die Segelgemeinschaft und sorgte für ein schnell

FOTORÜCKBLICK DER FOLGENDEN SEITEN CLAUDIA KOSLOWSKI

ausgebuchtes Schiff. An Bord stimmte aber auch einfach die Chemie zwischen allen Teilnehmern – egal ob Neu- oder erfahrener Mitsegler. Und dann war da noch die professionelle entspannte Crew – die keine Wünsche offen ließ.

So erlebte die bunte Truppe ein interessantes Wirtschaftsforum zum Thema Windkraft, entspannte Segelstunden auf hoher See, einen außergewöhnlichen Aufenthalt in Kopenhagen und vielfältige Vorträge einiger SACHSEN Sailer. Und welcher Spross aus dem dänischen Königshaus fast mit den Sachsen auf Tuchfühlung ging, ist unter anderem auf folgenden Seiten zu sehen.



A Mit Polster & Pohl von Leipzig direkt zum Schiff **B** Thilo Boss (SUPERILLU) moderiert das Forum **C** Kurt Kirpal (KET Kirpal), Klaus Frank (Frank Fahrzeugbau), Hans-Jürgen Zetzsch (Taxi 4884), Prof. Dr. Ing. Markus Krabbes (HTWK Leipzig) **D** Hartmut Bunsen (mp), Katja Matysek (INUMA), Eberhard Wiedenmann (Gastronom), Christian Pegel (Minister MV) **E** Für eine starke Wirtschaft: Dr. Thomas Hofmann (IHK Leipzig), Hermann Winkler, MdEP, Hartmut Bunsen (mp), Dr. Mathias Reuschel (S&P), Uwe Albrecht (Leipziger Bürgermeister, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit) **F** Die Mannschaft ist komplett **G** Guido Rottkämper (design2sense), Claus Peter Paulus (REGJO), Dr. Mathias Reuschel (S&P) **H** Wolfgang Brinkschulte (Mitteldeutscher Presseclub), Dr. Jens-Uwe Meyer (Innolytics) **I** Abschied: Annekatri Michler (Businesscoach), Franziska Schieke (IHK Leipzig) **J** Kai-Uwe Döhler (Connection Company), Torsten Strom (IDEEN-strom) **K** Jens Klingenberg (Klingenberg & Cie. Investment), Ullrich Hintzen (FASA), Karl-Heinz Garbe (UV MV), Wolfgang Schröder (UV Norddeutschland), Frank Nehring (Wirtschaft & Markt) **L** Michael und Katrin Spengler (QSB Management), Jessica Leymann **M** Denise Jentschke (FIO SYSTEMS), Dietrich Enk (ENK Leipzig) **N** Jörg Schicketanz (Schicketanz & Lajosfalvi), Janine Strahl-Oesterreich (MDR)





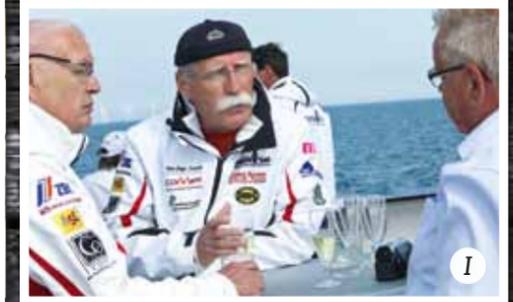
A Kronprinz Frederik von Dänemark legt direkt neben der „Santa Maria Manuela“ mit seinem Boot ab. Ziel: Die Eröffnung des Stadtmarathons. B Wolfgang Brinkschulte bei der „Recherche“ rund ums Königshaus C Mit dem Prinzen fast auf Tuchfühlung: Jörg Schicketanz (Schicketanz & Lajosfalvi), Markus Kossmann (CONNEX), Denise Jentschke (FIO SYSTEMS), Georg Flascha (KPMG), Ute Steglich (ASL) D Stadtführerin Carina Gesche mit Markus Kossmann (CONNEX) Ton in Ton E Ein Blick über die Reling F Die Stadtführung beginnt am Schloss Amalienborg G In über 30 Rikschas durch die Stadt H Besuch bei der kleinen Meerjungfrau: Claudia Koslowski (PIXAPOOL), Jessica Leymann I Erkundungstour auf dem Wasser J Thomas Süß (Süß Bau GmbH), Claudia Kratz (SBS Yachthafenresort Fleesensee) K Stefan Locher (L-MUSIC), Dr. Jens-Uwe Meyer (Innolytics), Matthias Sharichin (DHL), Maria Sharichin (gala royale-special) L Ein Moment der Ruhe: Ute Steglich (ASL) M Arne Gorzolla (BBF Baubüro Freiberg), Jens Klingenberg (Klingenberg & Cie. Investment), Jörg Schicketanz (Schicketanz & Lajosfalvi) N Leckere Hotdogs für Alle O Dirk Deumeland (FAIRNET), Wolfgang Brinkschulte (Mitteldeutscher Presseclub), Martin Buhl-Wagner (Leipziger Messe), Dr. Mathias Reuschel (S&P)



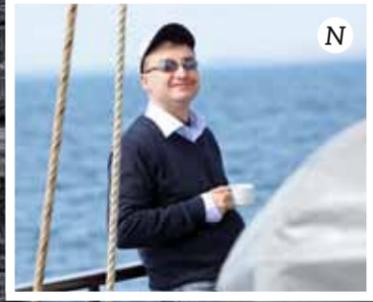
A Hans-Jürgen Zetzsch (Taxi 4884), Steffen Matysek (Dr. Lauer & Koy), Kerstin Mumm (Mumm Immobilien) B Dr. Jens-Uwe Meyer (Innolytics), Gerhard Hoyer (EWERK RZ), Torsten Strom (IDEEN-strom) C Katrin Spengler (QSB Management), Lars Schaller (UV Sachsen) D Matthias Feige (IHK Leipzig), Franziska Schieke (IHK Leipzig), Dr. Thomas Hofmann (IHK Leipzig), Reiner Perau (Deutsch-Dänische Handelskammer) E Als Dank an die Sponsoren und Unterstützer sind Logo-Banner und Fahnen immer dabei F Klaus Frank (Frank Fahrzeugbau), Kurt Kirpal (KET Kirpal), Dirk Deumeland (FAIRNET) G Ute Steglich (ASL), Denise Jentschke (FIO SYSTEMS), ein Gast aus Kopenhagen H René Martin (ConTraTo), Maria Sharichin (gala royale-special), Kai-Uwe Döhler (Connection Company) I Dirk Deumeland (FAIRNET), Frank Nehring (Wirtschaft & Markt), Jürgen Voigt (KPMG) J Nach einer Naschattacke folgt der zügige Abflug K Dietrich Enk (ENK Leipzig), Katrin Sturm (Agenda 17) L Kerstin Mumm (Mumm Immobilien), Dietmar Jüngling (Amazon), Matthias Sharichin (DHL) M Eberhard Wiedenmann (Gastronom, SAN REMO, Pascucci), Veit König (Hotel & Gastronomical Solutions), Stadtführerin Carina Gesche, Katja Matysek (INUMA), Hans-Jürgen Zetzsch (TAXI 4884) N Norbert Hippler (RKW Architektur & Städtebau), Mark Eckert (Augensturm Werbeagentur)



A Frank Nehring (Wirtschaft & Markt), Wolfgang Schröder (UV Norddeutschland), Lars Schaller (UV SACHSEN) **B** Dr. Detlef Krüger (Kloeckner Chemical), Martin Walker (ALPHA Signs) **C** Matthias Feige (IHK Leipzig), Finn Mortensen (State of Green Kopenhagen), Dr. Thomas Hofmann (IHK Leipzig) **D** Katja Matysek (INUMA), Guido Rottkämper (design2sense), Eberhard Wiedenmann (Gastronom) **E** Lars Schaller, Katja und Steffen Matysek, Markus Kossmann während der Vorstellungsrunde an Deck **F** Jürgen Voigt (KPMG), Claus Peter Paulus (REGJO) **G** Martin Walker (Alpha Signs) **H** Ullrich Hintzen (FASA) im Gespräch mit einem Unternehmer aus Kopenhagen **I** Vereinspräsident Hans-Jürgen Zetzsche dankt im Namen aller SACHSEN Sailer der Crew **J** Thomas Süß (Süß Bau), Tino Böttner (HS News Systems), Lars Schaller (UV Sachsen), Frank Nehring (Wirtschaft & Markt) **K** Organisatorisches vor den IHK-Kooperationsgesprächen **L** Dietmar Jüngling (Amazon), Hans-Jürgen Zetzsche (Taxi 4884), Steffen Matysek (Dr. Lauer & Koy), Bertram Roscher (Roscher Rechtsanwälte & Partner) **M** Hans-Jürgen Zetzsche (Taxi 4884), Arne Gorzolla (BBF Baubüro Freiberg), Bertram Roscher (Roscher Rechtsanwälte & Partner) **N** Daniel Tieg (REGJO) genießt das Meer **O** Gegen eine steife Brise hilft ein kuscheliges Plätzchen und ein heißes Getränk: Michael und Katrin Spengler (QSB Management), Jessica Leymann, Wolfgang Brinkschulte (Mitteldeutscher Presseclub), Michael Koy (Dr. Lauer und Koy), Claudia Koslowski (PIXAPOL) **P** Gerhard Hoyer (EWERK RZ)



A René Falkner (Bundesverband Lokal TV), Thomas Seeliger (Art-Projekt-Plan) **B** Ruhe für Gespräche und ein gutes Buch **C** Torsten Strom (IDEEN:strom), Ute Steglich (ASL) **D** Janine Strahl-Oesterreich (MDR) **E** Kerstin Mumm (Mumm Immobilien), Ute Steglich (ASL) **F** Anette Ehlers (Niko 47 Strategieberatung), Norbert Hippler (RKW Architektur & Städtebau) **G** Arne Gorzolla (BBF Baubüro Freiberg), Dr. rer. Nat. Dominique Görlitz (Experimental-archäologie) **H** Keine SACHSEN Sail ohne Musik und Gesang: Stefan Locher (L-MUSIC), Ute Steglich (ASL) **I** Klaus Frank (Frank Fahrzeugbau), Hans-Jürgen Zetzsche (Taxi 4884), Joachim Plattner (ib plättner) **J** **K** **L** Begeisterten mit ihren Vorträgen: Kurt Kirpal (KET Kirpal), Ullrich Hintzen (FASA), Dr. Jens-Uwe Meyer (Innolytics) sowie Experimentalarchäologe Dominique Görlitz (nicht im Bild) **M** Die Skatrunde ließ sich normalerweise nicht in die Karten schauen **N** **O** Blick in Maschinenraum: Dietmar Jüngling (Amazon), Ullrich Hintzen (FASA) **P** René Falkner (Bundesverband Lokal TV) sammelt Stimmen für seine Dokumentation, Markus Kossmann (CONNEX) **Q** Hans-Jürgen Zetzsche (Taxi 4884) bedankt sich bei Katja Matysek (INUMA) für ihren jahrelangen, unermüdlichen Einsatz für die SACHSEN Sail



*Erneuerbare
Energie: Theorie
und Praxis*

WIND KRAFT

Von allen Energien, die in Europa zur Erzeugung von Strom genutzt werden, ist die Windkraft im letzten Jahrzehnt am stärksten gewachsen. Ein guter Grund, sich diesem Thema im Rahmen der SACHSEN Sail zu widmen.

AUTORIN & FOTOS FOLGSEITEN CLAUDIA KOSLOWSKI

Die Theorie an Land, die Praxis auf hoher See: Die „Santa Maria Manuela“ segelt am gewaltigen Offshore-Windpark „Baltic 2“ vorbei



Selten lagen Theorie und Praxis so nah beisammen, wie bei dem Thema „Windkraft“, das im Rahmen der SACHSEN Sail Club 2016 diskutiert wurde. Fakten auf dem Wirtschaftsforum an Land, Windräder soweit das Auge reicht auf der Segeltour von Warnemünde nach Kopenhagen und zurück.

Baltic 2, gut 30 Kilometer nördlich der Insel Rügen gelegen, ist der zweite Meereswindpark des Energieversorgers EnBW. Baltic 1 ging bereits 2011 ans Netz und war der erste kommerzielle Offshore-

Windpark Deutschlands in der Ostsee. Baltic 2 verfügt über 80 Windenergieanlagen, die eine Gesamtleistung von 288 MW generieren und pro Jahr etwa 1,2 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugen sollen. Er ist der größte kommerzielle Windpark in der deutschen Ostsee.

Bevor der portugiesische Viermast-Gaffelschoner „Santa Maria Manuela“ in Warnemünde ablegte, startete Teil 1 des 5. Ostdeutschen Energieforums, das Ende August in Leipzig seine Fortsetzung fand. Das Podium zum Thema „Die deutsche und nordische Energiewende“ war prominent besetzt, so mit Christian Pegel (Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommerns), Hermann Winkler (MdEP, Bundesfachausschuss für Außen-, Sicherheits- und Europapolitik), Andree Iffländer (Vorsitzender des WindEnergy Network e.V.), Thomas Kühnert, (GF enviaTHERM GmbH) und Hartmut Bunsen (Präsident UV Sachsen und Sprecher der IG Ostdeutscher Unternehmerverbände und Berlin). Claus Ruhe Madsen (Präsident der IHK Rostock) erläuterte in seinem Referat die Unterschiede der Energiewende zwischen Deutschland und Dänemark, und Dirk Güsewell (Leiter der Geschäftseinheit Erzeugung Portfolioentwicklung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG), gab interessante Einblicke in das Thema Offshore-Windparks.

ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEN AM ENERGIEMIX STEIGT

Während der Podiumsdiskussion kamen sowohl umweltpolitische als auch strompreisbildende Themen zur Sprache. Der aus Dänemark stammende Claus Ruhe Madsen informierte über die Entwicklung in seinem Heimatland. Seitens der Politik werden erhebliche Mittel in das Vorantreiben der Energiewende investiert. 42 Prozent der Stromversorgung werden dort durch erneuerbare Energien gedeckt.

Andree Iffländer, Vereinsvorsitzender des WindEnergy Network, sieht den Ostsee-



Foto oben: Karl-Heinz Garbe (UV Norddeutschland, Mecklenburg, Schwerin), Lars Schaller (UV Sachsen), Frank Nehring (Wirtschaft & Markt), Thomas Prauße (Stadtwerke Greifswald), Wolfgang Schröder (UV Norddeutschland), Hartmut Bunsen (UV Sachsen), Manuela Balan (UV Rostock-Mittleres Mecklenburg)



Foto Mitte: Podiumsdiskussion an Bord: Dirk Güsewell (EnBW); Christian Pegel (Minister Mecklenburg-Vorpommerns); Hermann Winkler, MdEP, Claus Ruhe Madsen (IHK Rostock), Andree Iffländer (WindEnergy Network e.V.); Thomas Kühnert (enviaTHERM), Moderator Thilo Boss (SUPERillu)

raum als Motor der Offshore-Windenergie. Nord- und Ostsee seien durch die Gewässertiefe und die Nähe zu großen Ballungszentren für diese Energieform sehr gut geeignet, hob er hervor. Das Bundesumweltministerium hat federführend für die Entwicklung der Windenergienutzung im Meer entwickelt, die Naturschutzinteressen und andere Nutzungen berücksichtigt. Danach gelten 15.000 MW installierte Leistung im Meer bis 2030 als möglich. Durch den stetig steigenden Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix ist es weiterhin notwendig, das Energiesystem an die dadurch entstehenden neuen Anforderungen anzupassen. So müssen beispielsweise parallel zum Netzausbau Anlagen zur Energiespeicherung entwickelt werden.

Nach dem Empfang am Abend hieß es für zahlreiche Teilnehmer Abschied nehmen, denn nur 53 Wirtschaftskapitäne aus Sachsen nahmen in der Abenddämmerung Kurs auf Kopenhagen – vorbei an imposanten Windrädern.



Foto unten: Hartmut Bunsen, Präsident UV Sachsen und Sprecher der IG Ostdeutscher Unternehmerverbände und Berlin, spannt den Bogen zum 5. Ostdeutschen Energieforum Ende August

RESPONSIVE FISCHDESIGN.



Ist Ihre Website schon responsive?
Lassen Sie sich ein unverbindliches
Angebot erstellen.

www.dtele.de

www.NACHHALTIG.ES
Geldanlagen mit gutem Gewissen

4-7% Rendite mit Geldanlagen,
die ökologischen, sozialverträglichen
und ethischen Ansprüchen genügen.

provisionsfreie und
bankenunabhängige
Beratung bei Ihrem
Vermögensverwalter:

Klingenberg & Cie. Investment KG
Thomasgasse 2 - 04109 Leipzig
Tel.: 0341-35590498
email@nachhaltig.es

REGJO

Das Magazin für Wirtschaft und Kultur
Mitteldeutschland

... sucht nach Hintergründen und Zusammenhängen, zeigt Mitteldeutschland, wie es ist: vielfältig, kreativ, manchmal widersprüchlich.

www.regjo-mitteldeutschland.de

ÄSTHETIK UND FUNKTIONALITÄT

ART-PROJEKT-PLAN GMBH

thomas seeliger
dipl.-ing.(fh)
architektur/bau.-ing.

art-projekt-plan gmbh
bavariafilmplatz 7 · 82031 geiselgasteig
postanschrift
inselstraße 31 · 04103 leipzig
fon: +49 (0)341/3 08 52 88
funk: +49 (0)177/2 36 10 29
e-mail: info@ab-ts.de · www.ab-ts.de

KET KET Kirpal Energietechnik
GmbH Anlagenbau & Co. KG

- **Sächsisches Familienunternehmen**
für effiziente Energie- und
Versorgungstechnik
- **3D-Ausführungsplanung**
für komplexe, dezentrale
Versorgungsmodulare
- **Modulfertigung und Anlagenbau**
individuelle Vorfertigung kompletter
Versorgungs- und Erzeugersysteme
- **Rohrkomponentenvorfertigung**
höchste Qualitätssicherung und
modernste Produktionsanlagen

Wir bieten auch Ausbildungsstellen an.
Informationen unter www.ket.de



Bischofsweg 2 · 04779 Wernsdorf, Germany
Tel.: +49 34 364 / 802-0 · Fax: +49 34 364 / 802-26
E-Mail: info@ket.de

www.ket.de

SCHICKETANZ & LAJOSFALVI
IMMOBILIEN GBR



HAUS GESUCHT!

Friedrich-Engels-Straße 24b · 04425 Taucha
Telefon 034298 68743 · info@schicketanz.de

www.schicketanz.de

Gemeinsam grenzenlos erfolgreich

Wir sind Ihr zuverlässiger
Partner bei der Kundenak-
quise, der Bonitätsprüfung,
der Zahlungsabwicklung
sowie im Inkasso – national
wie international.

Regional verankert,
weltweit an Ihrer Seite.



Creditreform

Creditreform Leipzig Niedenzu KG
Tel. 03 41 / 99 44 – 0
www.creditreform-leipzig.de

Neue Freundschaften und spannende PROJEKTE

AUTORIN & FOTOS CLAUDIA KOSLOWSKI

Jedes Jahr aufs Neue bilden die Mitsegler eine spannende Crew. Egal aus welcher Branche oder in welchem Alter – die Chemie stimmt. Das „Du“ geht leicht über die Lippen, jeder hat Ruhe für intensive Gespräche und kann sich privat kennenlernen. Dabei wurde schon der Grundstein für so manche Freundschaft gelegt oder die Idee für spannende Projekte geboren.

Also raus aus Büros und Businessklamotten, weg mit den Handys und ab in die maritime Welt.

Folgende elf Beispiele zeigen auf, wie belastbar und außergewöhnlich Begegnungen sein können, die durch die Touren der SACHSEN Sail möglich wurden.

Wer hätte gedacht, dass das Bedürfnis nach „Riopan“ für einen positiven Gänsehautmoment sorgen kann. So geschehen in Istanbul, als sich SACHSEN Sailer Claus Peter Paulus mit Magenbeschwerden und einem deutschsprachigen Guide auf den Weg zur Apotheke machte.

Da das Medikament auch in der Türkei bekannt ist, bot der Guide an, es schnell allein zu kaufen und eilte davon.

Jan Nöther für die IHK in Saigon tätig und somit ein wichtiger Ansprechpartner. In zahlreichen Telefonaten gab er Einblicke in die Beziehung zwischen Deutschland und Vietnam. Die Gespräche waren immer herzlich und offen.

Er half sogar bei der Abrechnung von Anzeigen, da beispielsweise Hotels in Vietnam nicht direkt an ausländische Firmen überweisen dürfen.

Die Welt ist EIN DORF

Claus Peter Paulus
erlebt in Istanbul ein
kleines Wunder



Überraschende Begegnung: Claus Peter Paulus und Jan Nöther (r.)

„Was für ein Zufall, dass wir uns heute hier treffen!“, begrüßte ihn just in diesem Moment ein Mann vor einem Café. „Jetzt haben Sie ja einen Moment Zeit.“ Der Unbekannte war Jan Nöther und Chef der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer in Istanbul. Auf dem Weg zum IHK-Empfang, der im Rahmen der SACHSEN Sail gegeben wurde, erkannte er Claus Peter Paulus an der Stimme. Bereits 2010 hatten die beiden öfter telefoniert, sich jedoch nicht persönlich kennengelernt.

Als Claus Peter Paulus, Herausgeber des REGJO Magazins, 2010 eine Sonderausgabe zum Thema Vietnam plante, war

„Die Zusammenarbeit war damals richtig gut“, betont Paulus und beschreibt das zufällige Treffen in Istanbul noch heute als kleines Wunder: „Wir haben 2010 zum Thema Vietnam telefoniert und lernten uns 2015 in der Türkei persönlich kennen – das ist schon außergewöhnlich.“

Natürlich gab es auf dem Abendempfang in Istanbul noch einmal eine herzliche Begegnung. Und sicher haben die beiden dort nicht ihr letztes Wort miteinander gesprochen.

Informationen:
regjo-mitteldeutschland.de

Mit „Oppia“ AUF ERFOLGSKURS

Jüngster SACHSEN Sailer gewinnt
Gründerpreis für Schüler

Was hat der Deutsche Gründerpreis für Schüler mit der SACHSEN Sail zu tun? Eberhard Wiedenmann kennt die Antwort. Sein Neffe Leopold Wiedenmann war 2014 mit seinen 16 Jahren der bisher jüngste Teilnehmer einer Segeltour. Heute, zwei Jahre später, schreibt sogar der „Stern“ über den klugen Jungen aus dem Allgäu, der mit zwei Schulfreunden den renommierten Preis nach Hause holte.

„Innovation liegt in der Familie“, freut sich sein Onkel in Leipzig und hebt stolz hervor: „Eine wirklich tolle und beeindruckende Leistung! Das sind die Unternehmer der Zukunft. Die gilt es schon jetzt an unser Netzwerk zu binden. Leopold hat schon signalisiert, gern wieder einmal bei der SACHSEN Sail dabei zu sein – natürlich lade ich ihn dann dazu ein.“

Doch was haben sich die drei jungen Männer ausgedacht, um sich gegen 1000 Teams mit knapp 5000 Teilnehmern durch-



zusetzen? „Oppia“ heißt ihr Projekt, die finnische Übersetzung für „Lernen“. Die Geschäftsidee ist, Schülern und Studenten eine Messenger-App zu verkaufen, mit der sie unkompliziert Formeln und Gleichungen austauschen können. Bisher ist dies nicht möglich, weil komplexe Formeln der Mathematik, Physik und Chemie nicht in

**Leopold Wiedenmann (2.v.r.)
im Jahr 2014 an Deck der
Thalassa in Aktion**

**Ganz in Familie:
Samir, Leopold, Maria und
Eberhard Wiedenmann**

Smartphones getippt werden konnten. Da ihr Unternehmen keine Eintagsfliege sein soll, setzen sie bei ihrer Planung auf Nachhaltigkeit und ein solides Konzept. Natürlich haben sie auch schon mit einer Bank den notwendigen Gründerkredit verhandelt und für den Vertrieb ihrer App den Buchhandel auf sich aufmerksam gemacht. Die innovative Idee und die durchdachte Herangehensweise überzeugten die Jury.

Und so kann es passieren, dass der Gewinner des Gründerpreises 2016 im nächsten Jahr als Jungunternehmer mit der SACHSEN Sail in See sticht.



Rückenmassage AUF DEM BOSPORUS

Sigrid Magnus verlegt Praxis
an Bug der Bahriyeli



**Nicht nur Veit König kam auf der Rücktour in den Genuss
einer Massage von Sigrid Magnus**

sorgte die Powerfrau bei ihren Mitseglern für eine entspannte Rücken- und Nackenmuskulatur, sprach über die Möglichkeiten des Fastens, über betriebliche Gesundheitsvorsorge und gesunde Ernährung im Allgemeinen.

So mancher Teilnehmer blieb nach der SACHSEN Sail mit Sigrid Magnus in Kontakt. Einer der Herren stellte unter ihrer fachkundigen Anleitung seine Ernährung um und nahm 2016 mit neuen Traummaßen an der Tour nach Kopenhagen teil. Bei jedem Stück Schokolade plagte ihn das schlechte Gewissen – so sieht „gelebte Nachhaltigkeit“ aus.

„Für mich war es ein Arbeitsplatz vor wunderschöner Kulisse – Delphine, Inseln, die Weite des Meeres“, schwärmt Sigrid Magnus. Schon vor über acht Jahren ist sie als Mitglied der IHK-Vollversammlung auf die SACHSEN Sail aufmerksam geworden. „Schon damals wollte ich gern dabei sein, 2015 hat es endlich geklappt. Ich gehe gern neue Wege, probiere Neues aus. Ein bisschen Abenteuer bei der Arbeit ist doch

nicht schlecht. Ich setze auf langfristige Kontakte und auf Empfehlungen, dafür ist die SACHSEN Sail super. Und wenn es dann auf dem Meer keinen Handyempfang mehr gibt, ist es wie Fasten von der digitalen Welt.“

Wenn es zeitlich passt, wäre Sigrid Magnus 2017 gern wieder mit dabei – dann animiert sie vielleicht zu Pilates an Deck oder lädt zu einer Kostprobe gesunder Köstlichkeiten ein.

Informationen:
fama-aktiv.de

„Fisch“ vernetzt ZURÜCK AN LAND

Mark Eckert lässt seine Freunde
nicht mehr vom „Haken“



Dreamteam auf hoher See: Martin Walker, Denise Jentschke und Mark Eckert lernten sich auf einer SACHSEN-Sail-Tour kennen und sind seitdem fast unzertrennlich.



Was lange währt wird gut: Kurz vor Ankunft in Warnemünde ging der Hornhecht „ins Netz“.

Wie immer im Leben kommt es auch auf hoher See auf den Blickwinkel an: Ein Hornhecht wie dieses 40cm-Exemplar (Foto) ist aus Angler-Perspektive gar nicht mal so schlecht. Verglichen mit den doch recht „großen Fischen“, die auf einem Törn wie dem SACHSEN Sail besprochen werden, relativiert sich dies jedoch schnell.

Hier bespricht man Themen, die „an Land“ zu Großprojekten werden, hier entstehen Kontakte, die in echte Geschäftsbeziehungen und auch in Freundschaften münden. Die Crew um den 5-fachen SACHSEN Sailer Mark Eckert, Geschäftsführer der Internet- und Werbeagentur Deutscher Tele Markt und deren Online-Unit dtele segelt mit besonderer Leidenschaft für digitale Erlebnisse. Die Agentur ist „maximal digital“, und das nicht erst seit gestern. In den inzwischen knapp 20 Jahren, auf die die Agentur zurückblicken kann, sind einige „dicke Fische“ ins Netz gegangen, aber auch so mancher Start-up wurde beim Einstieg in seine Branche unterstützt.

So bleibt man in Dresden mit dem Freiburger Brauhaus natürlich, frisch und frei – eine Kampagne, die mit der hauseigenen Kreativ-Unit augensturm entwickelt wurde –, vergisst die Zeit mit Glashütte Original, genießt die Heimat mit Oppacher Mineralwasser, schöpft Kraft aus der Natur mit Florena... Die Kunden sind ebenso vielfältig wie die Arbeit im Bereich Online-Strategien und Web-Entwicklung selbst.

Ob responsive Websites oder mobile Apps, Social Media oder eCommerce, was der Besatzung bei dtele niemals ausgeht, ist die Liebe zum Detail. Damit entwickelt die Agentur immer wieder aufs Neue integrierte (Kommunikations-) Konzepte für die multimediale Welt, die mit Konzeptionsstärke überzeugen und den Fisch nicht vom Haken lassen.

Informationen:
cycev.de



Sachsens größte Kanzlei
für Verkehrsrecht



Nikolaistraße 47 T: 0341 462 562 20 www.wkr-llp.de
04109 Leipzig F: 0341 462 562 22 kontakt@wkr-llp.de

Täglich frisch ...

und selbst hergestellt: kostliche Pralines, Macarons, Coulants, Tartes, bretonische Galettes & Crêpes. Dazu selbst importierte Spezialitäten directement aus „Frankreich“



La Chocolaterie
Waldstraße 12
04105 Leipzig
0341 56 11 268
www.la-chocolaterie.de

Gerne auch auf Bestellung für Ihre Feiern & Feste.

MANCHMAL VERBIRGT SICH UNTER DER
OBERFLÄCHE MEHR ALS MAN VERMUTET.

Falls Ihre Firma werbewirksame Fotos benötigt,
fragen Sie uns einfach.

PIXAPOOL

FOTOGRAFIE & BILDBEARBEITUNG

www.pixapool.de

Foto der Santa Maria Manuela: Claudio Reslowski/PIXAPOOL. Bildbearbeitung: PIXAPOOL

Die Kombination aus ewiger Innovation und dem nahtlosen Übergang von Generation zu Generation ist das Geheimnis erfolgreicher Unternehmen.

**Wir unterstützen Sie gern dabei.
Sachsenweit. Deutschlandweit.**



Dr. Lauer & Koy
Consulting Partners GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Jacobstraße 11
04105 Leipzig
www.cp-gruppe.com

Ihre Fachberater für Unternehmensnachfolge

TAXI Ahoi
SACHSEN
Sail 2016

IHR LEIPZIG TAXI
4884
WIR FAHREN VOR

Unsere **APP**
für Sie in **LEIPZIG***
*Bitte 4884 auswählen ✓

und in ganz **EUROPA** www.taxi4884.de

Von Skatbrüdern und SEGELFREUNDEN

Jörg Schicketanz nimmt sich
an Bord „Redezeit“

FOTO TORSTEN STROM



Seit 2012 ein
begeisterter SACHSEN Sailer:
Jörg Schicketanz

Auf einem Golfplatz finden sich nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern durchaus auch ein neuer Mitsegler. Jörg Schicketanz wurde nämlich bei seinem Weg von Loch zu Loch von Joachim Plättner (Ingenieurbüro Plättner) gefragt, ob er nicht Lust auf die SACHSEN Sail habe. Die Entscheidungsfindung war kurz: „Mich hat

die Vorstellung gereizt, einen Segeltörn mitzumachen, eine Auszeit vom Büro zu nehmen und dabei neue Leute kennenzulernen. Und dann einfach ganz lang und ungestört miteinander zu reden. Und so ist es auch gekommen.“ Obwohl der erfahrene Immobilienmakler auf seiner ersten Tour nach Riga wenig über die Arbeit gesprochen hat, haben ihn zwei Wochen später bereits drei Mitsegler angerufen und um Rat gefragt.

Die „Schicketanz & Lajosfalvi Immobilien GbR“ gibt es seit über 25 Jahren. Von ihrem Büro in Taucha aus kümmert sich das dreiköpfige Team um den Verkauf und die Vermietung von Immobilien und Grundstücken im Großraum Leipzig.

„Ich habe durch die SACHSEN Sail wirklich tolle Menschen kennengelernt. Mit Dr. Caren Marusch-Krohn (Stadt Leipzig), Lars Schaller (UV Sachsen) und Jürgen Voigt (KPMG) treffe ich mich seit unserer gemeinsamen Tour 2012 regelmäßig. Auf der diesjährigen Tour konnte ich mich z.B. mit Wolfgang Brinkschulte vom Mitteldeutschen Presseclub über unser gemeinsames Hobby – die Gitarre – unterhalten. Und auch jetzt stehen wir in Kontakt und tauschen uns darüber aus.“

Und während Jörg Schicketanz auf dem Golfplatz für die SACHSEN Sail „geworben“ wurde, nutzte er selbst seine Skatrunde als „Kontaktbörse“ – und dies mit Erfolg: „Thomas Süß von der Süß Bau GmbH kenne ich seit vielen Jahren. Neben dem Geschäft verbindet uns auch das Kartenspiel. Als Wasserratten und Boots-freaks bekannt, hatte ich gleich ein gutes Gefühl, dass die SACHSEN Sail etwas für Thomas Süß und seine Lebensgefährtin Claudia Kratz vom SBS Jachthafenresort Fleesensee sein könnte. Und jetzt bin ich froh, dass wir zusammen an Bord und in Kopenhagen eine schöne Zeit erleben konnten.“

Informationen:
schicketanz.de



FOTO TORSTEN STROM

Steffi Junhold an Bord der Bahriyeli C

Auch ein gemeinsamer Stand auf der Chemnitzer Messe „Mehrwert3“ kann das Ergebnis einer SACHSEN Sail sein. In Istanbul lernten sich Dr. Steffi Junhold und Dr. Prof. Dieter Weidlich von der Verbundinitiative Maschinenbau Sachsen (VEMAS) kennen und ließen diesem ersten Kontakt Taten folgen. Neben dem Messeauftritt stellte Steffi Junhold ihr Unternehmen auch im Kompetenzatlas der VEMAS vor.

An Bord der Bahriyeli C sprach sie über gesunde Ernährung, optimalen Stoffwechsel und Coaching-Angebote für Führungskräfte, Teams und Unternehmer. „Meine Teilnah-

me an der Tour sehe ich schon in einem beruflichen Kontext. Auf dem Schiff kann man sehr gut körperlichen und seelischen Stress abbauen, Kontakte knüpfen, Kulturen kennenlernen und Abstand vom Alltag gewinnen.“

Der Ursprung für ihre beruflichen Erfahrungen liegt in ihrer großen Neugierde auf das Leben. So studierte Steffi Junhold nach dem Abitur Pädagogik und Landwirtschaft an der Leipziger Universität, arbeitete unter anderem für die Verbraucherzentrale Sachsen und baute dort die Ernährungsberatung mit auf. Theorie und Praxis lagen dabei immer nah beisammen. Heute engagiert sie sich neben ihrer beruflichen Laufbahn auch als Vorsitzende für den Verein „Yehudi Menuhin Live Music Now Leipzig“, der jährlich rund 50 Konzerte mit Stipendiaten in sozialen Leipziger Einrichtungen organisiert.

Ihr Wunsch war es schon immer, Menschen ganz individuell bei Themen wie Gesundheit und Neuorientierung zu unterstützen.

Am 18. September 2011 wurde in Israel die Städtepartnerschaft zwischen Leipzig und Herzliya besiegelt. Neben der offiziellen Delegation erlebten auch 28 SACHSEN Sailer den besonderen Moment – der nun schon fünf Jahre zurück liegt.

Unvergessen ist nicht nur der warme Empfang in Herzliya und das Open-Air-Konzert mit Gewandhaus-Geiger Frank-Michael Erben und dem „Herzliya

„Beerenstark“ zu NEUEN UFERN

Dr. Steffi Junhold als Coach in der Selbständigkeit

Doch vor der Selbständigkeit brachte Steffi Junhold ihre beruflichen Erfahrungen in Familie und Ehrenämter wie Elternräte, ZON-TA, Kultur und Naturschutz ein. Jetzt sind die Kinder groß und der Weg frei für neue Wege: Durch ihr Coaching haben sich in den vergangenen zwei Jahren Effektivität, Kommunikation und Gemeinsinn in Kanzleien, Arztpraxen, Hotels und Bildungseinrichtungen verbessert. Und Klienten konnten sich nach spannungsreichen persönlichen Situationen neu fokussiert. Steffi Junhold setzt bei der Beratung auch auf Themen wie gesunde Nahrungsmittel, beispielsweise auf die Vielfalt der Beeren und deren Wirkung.

„Meine erste SACHSEN Sail war wie ein symbolisches Segelsetzen für meinen beruflichen Neustart. So kann ich passend zum SACHSEN-Sail-Motto sagen: 'Beerenstark' auf zu neuen Ufern!“

Informationen:
junhold-coaching.de

Chamber Orchestra“, sondern auch die abenteuerliche Anreise. Mit einem türkischen Schiff unterwegs, wurde die Einreise verweigert.

Die Stadt Herzliya bot daraufhin an, die SACHSEN Sailer auf ihre Kosten einfliegen zu lassen und das Hotel zu bezahlen. Gleichzeitig kontaktierte Bürgermeisterin Yael German persönlich den israelischen Verteidigungsminister – der die Erlaub-

nis gab, in den Yachthafen von Herzliya einzulaufen. Seit der Vertragsunterzeichnung gibt es einen ständigen Künstler-, Sportler- und Schüleraustausch, Arbeitsbesuche und Bürgerreisen. Im Januar 2012 trug sich Yael German in das Golde-

ne Buch der Stadt Leipzig ein und taufte eine Straßenbahn auf den Namen Herzliya. Im Februar 2016 fand unter anderem eine deutsch-israelische Partnerschaftskonferenz zu den Themen Jugend, kommunale Zusammenarbeit und Wirtschaft

statt. Zum Jahrestag der Unterzeichnung bringt das Referat für Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig eine Broschüre über die Städtepartnerschaft heraus – und darin wird die SACHSEN Sail auf keinen Fall fehlen.

SACHSEN Sail SCHAFFT VERTRAUEN

Torsten Strom und René Falkner liegen auf einer Wellenlänge

In langen Gesprächen tauschten sich Torsten Strom und René Falkner in Istanbul über Bewegtbilder im Netz und E-Mobilität aus. Der Gründer der Agentur IDEEN:strom und der Journalist lernten sich am Bosphorus kennen und bemerkten schnell, dass sie auf einer Wellenlänge liegen. Heute sind sie gute Freunde und tüfteln an einem Geschäftsmodell für ihre Lieblingsthemen.

„Unsere Zusammenarbeit begann nicht mit einem Paukenschlag, sondern ist stetig gewachsen. Nach der Zeit in der Türkei haben wir uns getroffen, Interessen abgeglichen und Gemeinsamkeiten gebündelt. Dieses Herangehen schafft Vertrauen“, sagt Torsten Strom mit Blick auf die vergangenen Monate. Während er 2015 das erste Mal mit an Bord ging, weckte bei René Falkner schon 2012 die Kurztour nach Riga seine Lust „auf Meer“.

In diesem Jahr verpasste er aus terminlichen Gründen die Abfahrt in Warnemünde und kam mit dem Intercitybus nach Kopenhagen: „Das muss schon Liebe sein“, begründet er seine unermüdliche Motivation. „An Bord herrscht eine Intensität, die mit keinem Stehempfang zu vergleichen ist. Und die Weite des Horizontes macht den Kopf frei.“ Torsten Strom beeindruckt auch die Branchenvielfalt der Mitsegler:



Noch gibt es Empfang: Torsten Strom und René Falkner (r.)

„Also Langeweile ist garantiert kein Thema.“ Auf YouTube hat Torsten Strom den Videokanal „Spannungsprüfer TV“ ins Leben gerufen – eine Plattform für Elektromobilität in Mitteldeutschland.

Jetzt gilt es, den Kanal weiterzuentwickeln und die Zugriffszahlen zu steigern. Und da in diesem Zusammenhang die Nachfrage für Filmproduktionen steigt, ist René Falkner der beste Ansprechpartner dafür. Als Vorsitzender des Bundesverbandes Lokal

TV war er schon oft für die SACHSEN Sail mit der Kamera unterwegs und begeisterte mit seinen Dokumentationen. „Wir probieren zusammen, eine Idee voranzubringen. Grundvoraussetzung dafür ist Vertrauen. Und wir finden, die SACHSEN Sail schafft Vertrauen!“ – sind sich die Freunde wie so oft einig.

Informationen:
ideen-strom.de | lokal-tv.de



Ahoi,

HERZLIYA!

Städtepartnerschaft feiert
5. Geburtstag

Ein Mann, EIN WORT

Kurt Kirpal weckt in der
Türkei Interesse an seiner
Technologie

Für Kurt Kirpal zählt das Motto „Ein Mann, ein Wort“. Er bereicherte mit seinem Fachwissen schon so manche SACHSEN Sail, er ist ein aufmerksamer Zuhörer und flotter Tänzer. Dabei verliert er jedoch nie seine unternehmerischen Ziele aus den Augen. So stellte er auch in Istanbul während der IHK-Wirtschaftsgespräche gemeinsam mit Sohn Kristian die KET Kirpal Energietechnik GmbH Anlagenbau & Co.KG vor. Und legte dabei den Grundstein für eines seiner spannenden Vorhaben.

Im Herbst 2015 fuhr er mit einer Wirtschaftsdelegation erneut nach Istanbul, um einen Vortrag über die Energiewende zu

der Gast aus Deutschland direkt nach Hause eingeladen, wo die Ehefrau des Heizungsbauers ihm „Fett-Bemmen“ anbot. Schnell stellte sich dabei heraus, dass sie aus Leipzig stammt.

Firidun Sirin, der in Hannover Ingenieurwesen studiert hat, machte sich in Mitteldeutschland mit den Anlagen vertraut. Dabei zeigte er sich vom Einsatz der verschiedenen Energieträger und Verfahren von dezentralen Kraftwerken, dem hohen Wirkungsgrad und der stabilen Versorgungssicherheit beeindruckt. Nun gilt es, in der Türkei einen Kunden zu finden. Das Hauptproblem ist die Finanzierung.



Kurt Kirpal gehört zum festen Stamm der SACHSEN Sail, Sohn Kristian (Präsident IHK zu Leipzig) kommt gern auf einen Kurzbesuch vorbei

halten. Danach tauschte er sich mit zahlreichen türkischen Teilnehmern aus, sowohl mit Planern als auch mit Vertretern einer Heizungsbaufirma. Anfang 2016 war die Teilnahme an einer großen Umweltmesse in Istanbul geplant. Doch nach dem Attentat am 14. Januar sagten viele Unternehmer ab, auch die Delegation des BMWi. So reiste Kurt Kirpal allein in die Türkei und sprach mit dem stellvertretenden türkischen Energieminister Münib Karakılıç über seine Technologie – und überzeugte.

Erzählenswert ist auch, wie es Kurt Kirpal mit einem Artikel in die renommierte türkische Fachzeitschrift „Termodinamik“ schaffte. Firidun Sirin, einer seiner Partner, half mit seinen Kontakten. Und natürlich wurde

„Momentan bemühen wir uns mit deutschen Behörden um eine Lösung. Wir möchten eine Musteranlage liefern“, erklärt Kurt Kirpal. „Die dena, eine Agentur des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, sollte dabei helfen. Spannend dabei ist auch, dass in der Türkei ein neuer Energieträger gefunden wurde, aus dem Strom, Wärme und Kälte erzeugt werden kann.“

Mit seinem Elan wird er sein Ziel sicher erreichen – eben „Ein Mann, ein Wort“.

Informationen:
ket.de

Mast und SCHOTBRUCH

RAUM *zwei*

Agentur für visuelle Kommunikation | Münzblock Leipzig | 0341 30326760 | raum-zwei.com



ATMOSPHERE DURCH INDIVIDUELLE MÖBEL

INUMA steht für ästhetisch anspruchsvolle, professionelle und individuelle Einrichtung von Objekten gewerblicher Kunden wie Büros, Kanzleien, Praxen, Läden, Hotels oder Restaurants und auch die Möblierung für Räume privater Kunden wie Wohnzimmer, Bibliotheken, Schlafzimmer, Küchen und Bäder.

Inspiriert durch eine Umgebung mit guten Möbeln werden Gedanken und Sinne verfeinert. Wer das Verständnis für die Einzigartigkeit individuell gefertigter Möbel in sich trägt, kann den Weg ihrer Schaffung schätzen.



wiewald
pneumatik-technologie


Pneumatik


Vakuumentech


Stickstofftech


Engineering


Energy Saving


Automatisierung


Service

**Ihr kompetenter Partner rund um Druckluft,
Stickstoff und Vakuum**

Triftstraße 20 | 04205 Leipzig | 0341 94 111 47
www.wiewald.com



**EINE STARKE KOOPERATION
IM PATENT- UND
MARKENRECHT.**



PATENTANWÄLTE
TOBIAS KÖHLER
UND VOLKMAR MÜLLER
Kohlgartenstraße 33/35
Telefon: (0341) 487 139-0
info@koehler-kollegen.de
koehler-kollegen.de

DR. FINGERLE
RECHTSANWÄLTE

DR. FINGERLE RECHTSANWÄLTE GBR
Ferdinand-Lassalle-Straße 22
Telefon: (0341) 940 167-12
mail@dr-fingerle.de
dr-fingerle.de

Danny Wehnert (Leipziger
Energiegesellschaft), Thomas Kirst
(IMO Service GmbH), Gastgeber
Reiner Niedenzu, Michael
Fischer-Art und Carolin Okon



In Paris geht DIE SONNE AUF

*Michael Fischer-Art und Carolin Okon
zu Gast bei Reiner Niedenzu*

Spätestens auf der SACHSEN Sail wird aus einer flüchtigen Bekanntschaft eine dauerhafte Verbindung. So auch zwischen Reiner Niedenzu und Michael Fischer-Art.

Auf der Segeltour 2008 von Mallorca nach Bologna trafen Finanz- und Kunstwelt erstmals aufeinander und schon war der Grundstein für ein gemeinsames Projekt gelegt. So präsentierte Reiner Niedenzu am 29. Februar 2016 nicht nur die neuen Räume der Leipziger Creditreform Niedenzu KG, sondern eröffnete mit einer Vernissage die Ausstellung „In Paris geht die Sonne auf“.

Nach London und Paris stellten Carolin Okon und Michael Fischer-Art erstmals gemeinsam in Leipzig aus – eine Fortsetzung in New York ist in Planung. Unter den Gästen waren natürlich auch zahlreiche Segelfreunde, die zur beeindruckenden Ausstellung gratulierten.



Martin Walker (Alpha Signs), Denise Jentschke (FIO SYSTEMS) und Katrin und Michael Spengler (QSB Management) vor einer Arbeit von Michael Fischer-Art

Informationen:
creditreform-leipzig.de
fischer-art.de | carolin-okon.de

SOLARES BAUEN = Solararchitektur + Solarthermie = Nachhaltig Wohnen, Leben + Arbeiten

Unsere Leistungen:

- Solaranalyse
- Architektur
- Ingenieurplanung
- Solarinstallation
- Komplette Projektrealisierung



Seit über 15 Jahren steht der Name FASA AG für solare Innovationen und Entwicklung.

In dieser Zeit haben wir umfangreiche Erfahrungen im Solaren Bauen in den Bereichen Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Gewerbe/Büro, Altbausanierung, speziell auch in denkmalgeschützten Gebäuden sowie bei Bauten unter herausfordernden klimatischen Bedingungen gesammelt.

Unser Leistungsspektrum reicht von der Planung von Solaranlagen bis zu deren Realisierung oder aber von der kompletten Gebäudeplanung bis zur schlüsselfertigen Umsetzung solarer Bauten.

Zahlreiche Baubeispiele finden Sie unter www.aktivsonnenhaus.de oder Sie überzeugen sich vor Ort anhand unserer Referenzobjekte.

...bis zum schlüsselfertigen Aktivsonnenhaus!

... über die Planung ...

**Gern vereinbaren wir
einen Informationstermin
mit Ihnen!**

Von der Solaranalyse, ...



Wo das Private in den VORDERGRUND TRITT

Wolfgang Brinkschulte gehörte in diesem Jahr zu den zahlreichen neuen Teilnehmern der Segeltour. Als Mensch eine Bereicherung für die Mannschaft, schafft er darüber hinaus als Vorstand des Mitteldeutschen Presseclubs eine starke Verbindung zum SACHSEN Sail Verein. Im Frühjahr stellten Hans-Jürgen Zetzsche und Markus Kossmann die Idee der SACHSEN Sail während eines Clubabends vor. Fleißig wurden danach Pläne geschmiedet. An Bord erwies sich Wolfgang Brinkschulte als fachkundiger Moderator und charmanter Zuhörer. Und noch Wochen danach sind seine lebendigen, positiven Reiseberichte die beste Werbung für kommende Touren.

HIER NUN SEINE EINDRÜCKE ZUSAMMENGEFASST IN EINEM
GASTKOMMENTAR

Stilles Wasser, blauer Himmel, Mittags-sonne. Ein fast mediterranes Klima. Segelpause auf der Ostsee. Dafür viel Zeit, das eigentliche Ziel der Reise anzusteuern. Menschen zusammenbringen, Themen diskutieren, Verabredungen treffen. Auf dem Weg nach Kopenhagen.

Die SACHSEN Sail ist ein Kommunikationsprojekt par excellence. Auch für erfahrene Kommunikatoren ein spannendes Unterfangen. Mit mir sind einige weitere Mitglieder des Mitteldeutschen Presseclubs an Bord. Wir freuen uns, Teil eines beachtlichen Teams zu sein. Segeln zu neuen Horizonten, das gilt gleichermaßen für die Wirtschaftsthemen, wie für die persönlichen Begegnungen.

Erstaunlich, es dauert kaum 24 Stunden, und unsere Gespräche werden zunehmend privat, Professionelles tritt immer mehr in den Hintergrund. Nach einem Reisetag wundert mich das, als neuer Sachsensegler, nicht mehr. Wer bis nach Mitternacht beim Wein zusammensitzt und morgens um sieben schon den ersten

Kaffee an Deck gemeinsam trinkt, der findet zueinander. Nicht zwangsläufig, sondern freiwillig.

Der persönliche, der sehr schnell freundschaftliche Austausch auf dem Schiff, vertraulich, verbindlich, ist das alles entscheidende. Titel und Eitelkeiten verblasen, gemeinsame Themen bestimmen die Gespräche. Beruf(ung), Familie, Unternehmen, Politik und Wirtschaft, das ist der



Wolfgang Brinkschulte – ein
aufmerksamer Gesprächspartner

eine Themenkreis. Und unser Wirkungskreis verbindet uns eben auch, Sachsen und Mitteldeutschland. Egal, ob Heimat im herkömmlichen Sinn, Aufbauhelfer seit den Neunzigern oder Neuankommeling, die Entwicklung und Zukunft unserer Region liegt uns allen am Herzen. Aus unternehmerischer Perspektive ebenso wie im ehrenamtlichen Engagement.

Da wird das Leitmotiv der SACHSEN Sail lebendig. Wer sich darauf einlässt, mit vielen fremden und weniger vertrauten Menschen tagelang auf See zu verbringen, sozusagen bei Wind und Wetter, tut nichts besonders ungewöhnliches, aber erlebt viel überraschendes und neues. Wirtschaft, Kontakte und neue Horizonte.



Informationen:
mitteldeutscher-presseclub.de

PR-SPRECHSTUNDE

90 min

STRATEGIEBERATUNG

FEINSTE ZUTATEN
für den perfekten Online-Auftritt.

WIRKUNG



JETZT
PROBIEREN

WWW.AGENDA17.DE/
PR-SPRECHSTUNDE



MUSIKPAVILLON
Leipzig mit allen Sinnen
Am Springbrunnen im Clara-Zetkin-Park

Leipzig mit allen Sinnen genießen

Besuchen Sie uns und erleben
Sie Leipzig mit allen Sinnen.
Bei Kaffee & Kuchen, einer
kulinarischen Spezialität oder
beim Besuch einer unserer
zahlreichen Veranstaltungen.



Frische Kreationen zum verlieben.

Genießen Sie in unserem Eiscafé eine
große Vielfalt an hausgemachten
Eiskreationen. In unserer Pizzeria erhalten
Sie leckere Teigfantasien von einem Meister
seines Fachs, welche jetzt auch zum
mitnehmen angeboten werden.



Italienisches Flair direkt in Leipzig

Wir bieten Ihnen mit unserem
Konzept zu fünf verschiedenen
Tageszeiten, Italiens Vielfalt und
Weltoffenheit. Genießen Sie beste
Weine und leckere Gerichte.

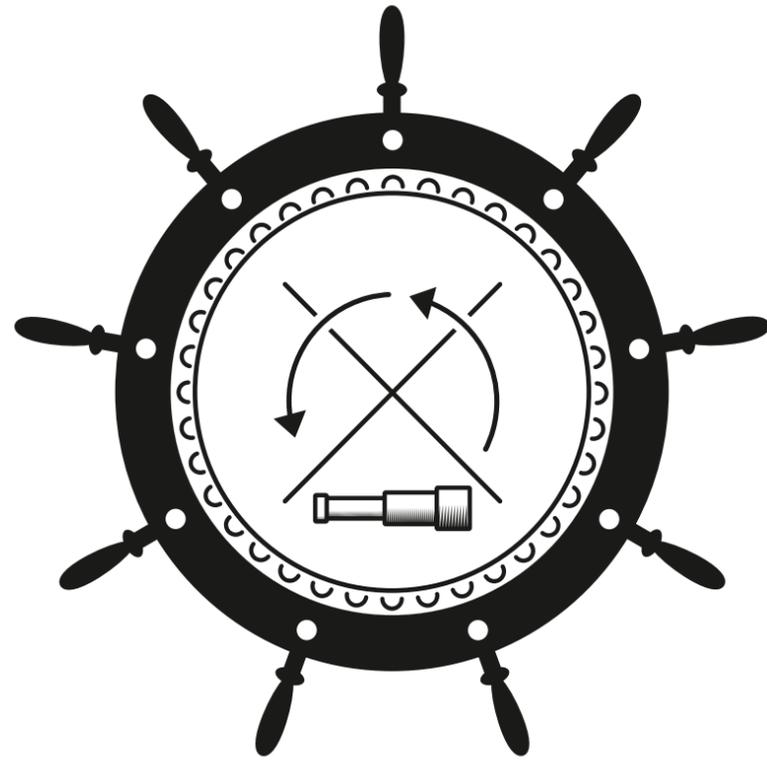
Buon Appetito



Musikpavillon Clara-Zetkin-Park
Anton-Bruckner-Allee 11 • Tel.: 0341-230 87 59
www.musikpavillon-leipzig.de

San Remo Leipzig - Eiscafé & Pizzeria • Nikolaistraße 1
04109 Leipzig • Telefon: 0341-211 17 72
www.sanremo-leipzig.de

Pascucci Leipzig • Thomasgasse 2-4
04109 Leipzig • Telefon: 0341-35 53 17 06
www.pascucci-leipzig.de



Eine kleine ZEITREISE

Das Netzwerk der SACHSEN Sail erwacht nicht nur einmal im Jahr an Bord zum Leben. Mitsegler treffen sich regelmäßig auf Events von Partnervereinen.

Darüber hinaus sorgt der Vorstand für Abwechslung und organisiert Veranstaltungen – oft in engem Zusammenspiel mit SACHSEN SailerInnen. Ob Weihnachtsmarkt, Neujahrsempfang, Ansegeln oder Nachlese – das Netzwerk werkelt weiter und weiter.

Auf den folgenden Seiten ist eine kleine Zeitreise von Juli 2016 zurück in den Sommer 2015 zu sehen.

AUTORIN CLAUDIA KOSLOWSKI

Rauf auf den Sand! RAN ANS NETZ



Beachvolleyball für Jedermann auf dem Augustusplatz

FOTOS DREIECK MARKETING/UWE SCHÜRMANN

Zwei Starke Teams in Aktion: S&P Sahlmann (rechts Mitte) und „Gemeinsam für Leipzig“ (oben) Foto links: Initiatorin Maud Glauche (DREIECK Marketing)

Networking auf dem Schiff, Beachball im Herzen von Leipzig – zwei außergewöhnliche Konzepte mit Erfolg. Unter Federführung von Mitseglerin Maud Glauche (DREIECK Marketing) stieg auch in diesem Jahr das besondere Sportevent „Sachsen-Beach“ zwischen Oper und Gewandhaus. Namhafte SACHSEN-Sail-Unterstützer wie Messeprojekt, S&P Sahlmann und der Verein „Gemeinsam für Leipzig“ stellten für das Firmmenturnier ihre schlagkräftigen Teams. Für Messeprojekt ging beispielsweise Lars Schaller (UV Sachsen) mit an den Start.

Vom 06. bis 11. Juli 2016 verwandelte sich die Leipziger City in ein Strandparadies. Beachvolleyballbegeisterte aus ganz Deutschland versammelten sich bereits zum 8. Mal auf dem Augustusplatz und



Rechts unten: Für Messeprojekt ging Lars Schaller (2. v.l.) mit an den Start und unterstützte die mp-Mitarbeiter Alexander Weidner, Sylvie Wahl und Mike Krone

brachten 1.320 Tonnen Sand in über 20 Turnieren in Bewegung. Egal ob Jung oder Alt, Anfänger oder Köhner, Schüler oder Student – jeder fand in einer der 23 verschiedenen Turnierkategorien seinen Platz. 83 Stunden lang pritschten und baggerten 1.428 Spieler in 439 Teams.

Natürlich steht auch schon der Termin für 2017 fest: Dann heißt es vom 5. bis 10. Juli wieder „Runter von der Tribüne, rauf auf den Sand!“

Ansegeln
auf dem „Cossi“

REGATTA MIT DREI RENNEN

Sonnenschein, eine leichte Brise und Segelboote lassen das Herz eines jeden SACHSEN Sailer höher schlagen – so auch beim Ansegeln mit den Mitgliedern des Cospudener Yachtclubs

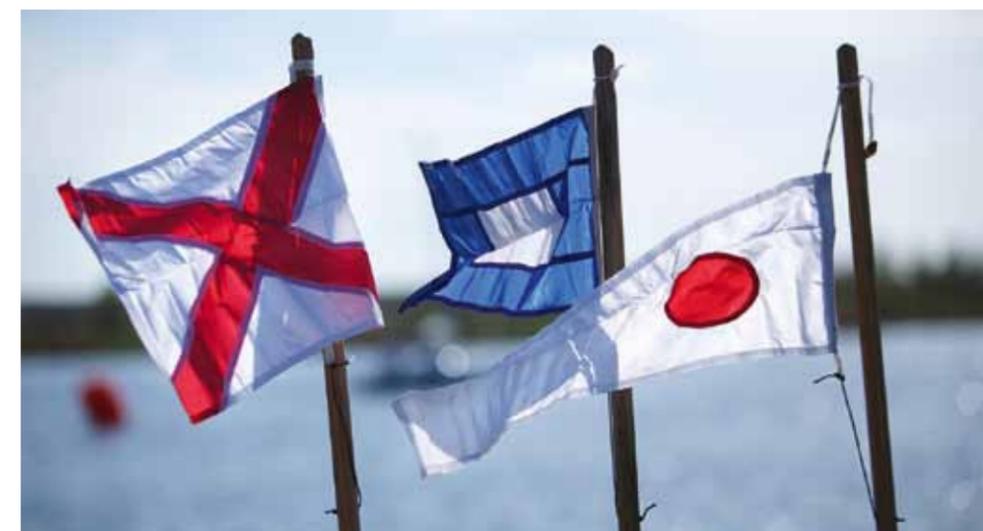
AUTORIN: CLAUDIA KOSLOWSKI FOTOS: PIXAPOOL.DE



Bertram Roscher, Denise Jentschke und Axel Klages in Aktion. Am Abend verwöhnte Dietrich Enk die Teilnehmer mit Leckerem vom Grill.

65 SACHSEN Sailer folgten am 22. April der Einladung zum Ansegeln und trafen sich am Pier1, vor der Kleinen Freiheit am Cospudener See, zu geselligen Stunden.

Die bunten Fahnen sehen nicht nur schön aus, sondern erfüllen auch eine wichtige Funktion. Sie sind Signale der Wettfahrtregeln.



Trotz aller frostigen Wettervorhersagen konnten bei schönstem Sonnenschein 13 Segelboote zu einer Regatta in See stechen. Beim dritten Rennen kam sogar der ersehnte Wind auf und die Segler waren in ihrem Element. Natürlich gaben SACHSEN-Sail Präsident Hans-Jürgen Zetsche und Markus Kossmann vor dem Start noch alle Details zum anstehenden Törn von Warnemünde nach Kopenhagen bekannt.

In fröhlicher Runde klang der Abend bei frisch gezapftem Bier von „Bier 'n' Roll Getränkesspezialitäten“ und Leckerem vom „Enk“-schen Grill aus.

Der Cospudener Yachtclub wurde 1998 von Wassersportbegeisterten aus Mark-



Die „Kleine Freiheit“ am Pier 1 bot den perfekten Rahmen für gesellige Stunden am Cospudener See. Eine Fortsetzung 2017 ist auf jeden Fall gewünscht!

kleberg, Leipzig und dem Umland gegründet. Seither arbeiten die Mitglieder engagiert darauf hin, ihrer gemeinsamen Passion nachzukommen. Zu den aktuell 50 Mitgliedern und 18 Junioren könnte durchaus nach der gelungenen gemeinsamen Veranstaltung noch so mancher Mitstreiter hinzukommen.

Informationen:
cycev.de

W+M CHEFSACHE



Sichern Sie sich Ihr Abo! www.WundM.info

QSB

MANAGEMENT

ANALYSE

PLANUNG

CONTROLLING

QUALITÄTSSICHERUNG
im BAUWESEN - MANAGEMENT
GmbH & Co. KG

www.QSB-SV.de



- Kommissionierung • Remission • Software
- automatisierte Warenverteilssysteme



HS NEWS SYSTEMS intrapick
by HS News Systems

HS News Systems GmbH • Bahnhofstraße 20a • 04451 Borsdorf • Germany
Tel. +49 34291 33573-0 • Fax +49 34291 33573-9 • info@hsnews.de • www.hsnews.de



SÜß

SÜSS BAU GMBH

Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten
Landschaftsbauarbeiten
Geländeprofilierung, Erdbewegungen aller Art
Pflasterung von Beton und Naturstein
Verlegung von Zu- und Abwasserleitungen
Bau von Regenrückhaltebecken
Bau von Kläranlagen, Regenwassersammelbecken
Abbruch und Baustoffaufbereitung
Hochbauarbeiten
Zaunanlagen
Bodenstabilisierung
Flüssigboden
Rekultivierung
Baumaschinenvermietung mit Personal, Transporten

PÖNITZER WEG 1A IN TAUCHA
TELEFON 034298 350-0
WWW.SUESS-BAU.DE

**OSTERIA
GERICHTSSCHÄNKE**

Mediterrane
und deutsche Küche

Themenabende
Caterings
Familienfeiern
Unternehmerabende

Von Oktober bis Mai geöffnet

SCHLOSSSTRASSE 6 IN TAUCHA (BEI LEIPZIG)
TELEFON 034298 73440
WWW.OSTERIA-TAUCHA.DE

osteria
GERICHTSSCHÄNKE

Dipl.-Bauing. **Roscher
Rechtsanwälte**
Bau- und Vergaberecht

Ihre Anwaltskanzlei
für Bau- und Vergaberecht

Gottschedstraße 12
04109 Leipzig
Telefon 0341 47842904

www.baukanzlei.de

Frank

TRUCK- & TRAILER-SERVICE
LKW-AUFBAUTEN
DIESELMOTOREN-SERVICE
ERSATZTEILGROSSHANDEL



Handelsstraße 24
04420 Markranstädt
+49 [0]341 94503

Carl-Hamel-Straße 17a
09116 Chemnitz
+49 [0]371 91879240

www.frank-fahrzeugbau.de
www.frank-fahrzeugteile.de

YACHTHAFENRESORT FLEESSENSEE

Restaurant
Strandbar & Grillstation
Yachthafen | Bootsverleih | Charterservice
Bootstankstelle
Boots- und Motorenservice (Servicehalle)
Mietwagen
Caravanstellplatz
Winterlager (beheizte Halle und Freiflächen)
Veranstaltungsservice

STRANDWEG 40 & AM BUSCH 9 IN UNTERGÖHREN
TELEFON 039932 486700
WWW.SBS-FLEESSENSEE.DE

**Yachthafenresort
FLEESSENSEE**

A Ute Steglich (ASL), Siegfried Herr (Unternehmensberater) B Die Referenten: Steffen Matysek, Michael Koy (Dr. Lauer & Koy Consulting Partners Steuerberatungsgesellschaft) und Dr. Daniel Fingerle (Dr. Fingerle Rechtsanwälte) C Klaus Frank (Frank Fahrzeugbau), Martin Walker (Alpha Signs) D Stefan Neubert (Württembergische Versicherung), Margarete Reinery (Flughafen Leipzig/Halle) E Christian Raitchel (MaXxPrint), Kerstin Mumm (Mumm Immobilien) F Stefan Locher (L-MUSIC), Jörg Schicketanz (Schicketanz & Lajosfalvi Immobilien) G Hans-Jürgen Zetsche (Taxi 4884) begrüßt die Gäste H Dr. Jens-Uwe Meyer (Innolytics), Kai-Uwe Döhler (Connection Company) I Reiner Niedenzu (Creditreform Leipzig), Siegfried Herr (Unternehmensberater), Thomas Paarmann (Paarmann Dialogdesign), Denise Jentschke (FIO SYSTEMS) J Danny Wehnert (Leipziger Energiegesellschaft), Kristian Kirpal (KET Kirpal Energietechnik), Franziska Schieke (IHK Leipzig), Kurt Kirpal (KET Kirpal Energietechnik) K Musiker Arne Donatell



Geselliger JAHRESBEGINN

Auf ein gesundes und erfolgreiches 2016! Am 26. Januar 2016 konnten die SACHSEN Sailer gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen.

TEXT/FOTOS CLAUDIA KOSLOWSKI



In der Villa „Najork“ von Dr. Daniel Fingerle fand das gesellige Treffen statt. Nach der herzlichen Begrüßung durch SACHSEN-Sail-Präsident Hans-Jürgen Zetsche gab es Interessantes zu den Themen „Unternehmertestament“ und „Unternehmensnachfolge“ zu hören.

Michael Koy, Steffen Matysek und Dr. Daniel Fingerle vermittelten die ersten Informationen kompakt und kurzweilig. Mit einem schwäbischen Buffet sorgte Gastronom Eberhard Wiedenmann für die Stärkung danach

Wir danken den Sponsoren und Unterstützern des 5. Ostdeutschen Energieforums:

LEADING PARTNER:

SPONSOREN:



UNTERSTÜTZER:



Aktuelle Informationen und Anmeldung unter: www.ostdeutsches-energieforum.de



Ihr kompetenter Partner
für anspruchsvolle Architektur- und Ingenieurleistungen



Geschäftsstelle Freiberg
Waisenhausstraße 9
09599 Freiberg
Tel.: 03731 / 41 95 50
Fax: 03731 / 23 0 22

Büro Dresden
Räcknitzhöhe 35
01217 Dresden
Tel.: 0351 / 46 92 72 0
Fax: 0351 / 311 07 05

www.bbf-freiberg.de



KOMPETENZ
von über 35 erfahrenen Architekten,
Tragwerks- und Brandschutzplanern

INNOVATION
im Planungsprozess
durch Einsatz modernster Tools

VERLÄSSLICHKEIT
durch fundierte Ortskenntnis
und ständige örtliche Verfügbarkeit

VERANTWORTUNG
wir fühlen uns für das Bauwerk
als Ganzes verantwortlich!



Sanierung des Kulturdenkmals
Kornhaus Freiberg (2013-2015)

Stapellauf und Bratwurstduft SCHIFF AHOI!

SACHSEN-Sail-Stand auf Weihnachtsmarkt
2015 getauft – 2016 mit noch mehr Leckereien

TEXT CLAUDIA KOSLOWSKI FOTOS PIXAPOOL.DE

Mit einer waschechten Schiffstaue weihen die SACHSEN Sailer am 25. November 2015 ihren neuen Stand auf dem Weihnachtsmarkt ein. Unter Federführung von Gastronom Eberhard Wiedenmann war ein imposantes Schiff entstanden – 9 Meter lang, 2,50 Meter breit und der Mast ragt 6 Meter hoch in die Luft.

Schon seit 2012 treffen sich unter dem Leuchtturm auf dem Weihnachtsmarkt Wirtschaftskapitane, Leipziger und Touris-

ten - nun war es an der Zeit, den Stand zu vergrößern. Das Glanzstück steht jetzt noch im extra angemieteten Lager und muss auch dort aufgebaut sein, damit sich das Holz nicht verzieht. Doch die Tage werden bereits kürzer und es dauert nicht mehr lang, bis der Weihnachtsmarkt wieder seine Tore öffnet.

Und da Stillstand für Eberhard Wiedenmann ein Fremdwort ist, wird der Stand natürlich für die kommende Saison optimiert. Ange-

fangen beim neuen Standort: Grimmische Straße / Ecke Neumarkt als Kopfstand, bis hin zu zusätzlichen Tischen, einer besseren Schlechtwettervariante und einem Monitor, auf dem Filme der SACHSEN Sail in Dauerschleife laufen sollen. „Das Gesamtbild wird noch schöner“, verspricht Eberhard Wiedenmann und verrät, dass auch das kulinarische Angebot erweitert werden soll: „Ein speziell gebauter Glühweintank kommt in das Dach, somit wird die Verkaufsebene größer und es ist Platz für vielfältige Fischangebote“.



Vereinsvorstand mit
Tauf-Urkunde: Hartmut Bunsen,
Eberhard Wiedenmann, Taufpatin
Peggy Schmidt (Radio PSR),
Hans-Jürgen Zetzsche, Markus
Kossmann, Katja Matysek.

9 Meter lang, 2,50 Meter breit und der
Mast ragt 6 Meter hoch in die Luft –
der beliebte Treffpunkt ist auf dem
Weihnachtsmarkt nicht zu übersehen.



TANZBODEN statt Schiffsdeck

Gern tauschen SACHSEN Sailer ihre Segeljacke gegen Anzug oder Abendkleid und machen natürlich auch dabei eine gute Figur. So am 14. November 2015 auf dem 25. Sächsischen Unternehmerball im Hotel „The Westin Leipzig“. Das Netzwerk des Vereins ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen, dass sich mühelos auf ziemlich jeder Veranstaltung SACHSEN Sailer treffen.

FOTOS PIXAPOOL.DE



- A** Lars Schaller (UV Sachsen) mit Partnerin Livia Dinger
B Bruno Griesel (Atelier Griesel LEIPZIGER SCHULE), Horst Martin (Martin Autoschilder)
C Frank Nehring (Wirtschaft & Markt), Karsten Hintzmann (Wirtschaft & Markt)
D Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes (HTWK Leipzig), Kai-Uwe Döhler (Connection Company) **E** Tino und Katrin Böttner (HS News Systems)
F Thomas Seeliger und Ehefrau **G** Dieter Weidlich (VEMAS) und Ehefrau
H Für einen guten Zweck kam ein Bild von Michael Fischer-Art (l. Atelier Deutschland) „unter den Hammer“
I Steffen Jacob (Punkt 191 Marketing & Design) und Ehefrau **J** Dietrich und Jurate Enk (ENK Leipzig GmbH)
K Dörte & Michael Koy (Dr. Lauer & Koy Consulting Partners GmbH Steuerberatungsgesellschaft)
L Angela und Dr. Heinz Fischer (Dr. Fischer Vermögensverwaltung und Service)
M Matthias Sharichin (DHL), Maria Sharichin (gala royale-special events)
N Björn-Hendrik Duphorn (INUMA) **O** Theresia Welz (LIMES Wohnbau GmbH), Markus Kossmann (CONNEX)
P Siegfried und Ute Steglich (ASL) **Q** Katja Matysek (INUMA)
R Torsten Strom (IDEEN:strom), Hans-Peter Wohlfahrt (WOHLFAHRT GmbH), Susen und Dr. Daniel Fingerle (Dr. Fingerle Rechtsanwälte)
S Prof. Elke und Dr. Mathias Reuschel (S&P), Roberto Ulbricht (Porsche Zentrum Leipzig)

Rückblick 2015

ISTANBUL

Im Juni 2015 begann die Tour nach Istanbul – der Weltstadt am Rande Europas. Heute schauen die SACHSEN Sailer mit Dankbarkeit auf die schönen Stunden zurück, die sie dort erleben durften. Und verfolgen mit großer Sorge die politische Entwicklung. Besonders Kai-Uwe Döhler und Kurt Kirpal halten engen Kontakt zu

FOTORÜCKBLICK DER FOLGENDEN SEITEN CLAUDIA KOSLOWSKI & TORSTEN STROM

ihren türkischen Partnern, die längst zu guten Freunden geworden sind. Vom 2. bis 5. Juli bot sich den Teilnehmern der SACHSEN Sail und der IHK-Kurzreise ein vielfältiges Programm. Egal ob landestypische Abendessen, ein Empfang bei der IHK Istanbul oder eine Schiffstour auf dem Bosphorus – die Gastfreundschaft der Menschen und die orientalische Atmosphäre begeisterten.

Oft war und ist zu hören, dass die Welt durch die vielen politischen Geschehnisse immer kleiner wird – der SACHSEN Sail Verein hält weiterhin „Neue Horizonte“ fest im Blick.



A Austausch mit türkischen Unternehmern: Dr. Mathias Reuschel (S&P)
B Kristian und Kurt Kirpal (KET Kirpal) **C** Melek Us (Industriekammer Istanbul), Dr. Thomas Hofmann (IHK Leipzig) **D** Zu Gast bei der deutsch-türkischen Industrie- und Handelskammer (AHK Türkei) **E** Gunter Lämmerzahl (Wirtschaftsförderung Sachsen), Bruno Griesel (Atelier Griesel Leipziger Schule), Maria Sharichin (gala royale-special events) **F** Dr. Jur. Daniel Fingerle (Dr. Fingerle Rechtsanwälte), Katja Matysek (mp), Dr. Gökçe Uzar Schüller (Wirtschaftskanzlei Graf von Westphalen), Michael Koy (Dr. Lauer & Koy) **G** Dr. Detlef Krüger (Kloeckner Chemical), Joachim Plättner (ib plättner), Wolfgang Wiewald (Wiewald GmbH) **H** Kurt Kirpal (KET Kirpal), Karl-Heinz Schneider (Branddirektion Leipzig) **I** Björn-Hendrik Duphorn (mp) **J** Ute Steglich (ASL), Siegfried Herr (Unternehmensberater), Dr. Steffi Junhold (Coaching & Consulting), Angela Fischer (Dr. Fischer Vermögensverwaltung und Service) **K** Sigrig Magnus stellt im Gespräch mit türkischen Teilnehmern u.a. ihre physiotherapeutischen Ansätze vor **L** Dr. Thomas Hofmann (IHK Leipzig), Veit König (Hotel & Gastronomical Solutions), Eberhard Wiedenmann (Gastronom, SAN REMO, Pascucci), Karl-Heinz Schneider (Branddirektion Leipzig), Katja Matysek (mp), Hans-Jürgen Zetsche (Taxi 4884), Markus Kossmann (CONNEX), Matthias Feige (IHK Leipzig) **M** Matthias Feige (IHK Leipzig), Jan Nöther (AHK Türkei, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Istanbul), Hans-Jürgen Zetsche (Taxi 4884), Franziska Schieke (IHK Leipzig), Katja Matysek (mp)



G Turkish Airlines war bei der Organisation der Flüge und der Informationsveranstaltungen auf dem Flughafen Leipzig/Halle ein verlässlicher Partner. Als Überraschung gab es an Bord für die SACHSEN Sailer noch eine leckere Torte. Ein besonderer Dank gilt Hayrullah Türhan (General Manager Leipzig) und Levent Güven (Marketing Manager Leipzig).

A Informativer Stadtrundgang in Istanbul: Friedhelm Wachs (Wachsonian), Dr. Mathias Reuschel (S&P) **B** Dank des Stadtführers alles klar im Blick **C** Uwe Albrecht (Leipziger Bürgermeister, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit), Gerhard Hoyer (EWERK RZ), Torsten Strom (IDEEN:strom) **D** Bürgermeister Uwe Albrecht besiegelt die Zusammenarbeit: Kai-Uwe Döhler (Connection Company), Sabri Dogar (Sigem, D&D) **E** Bruno Griesel (Atelier Griesel Leipziger Schule), Maria Sharichin (gala royale-special events), Dr. Steffi Junhold (Coaching & Consulting) **F** Veit König (Hotel & Gastronomical Solutions), Katja Matysek (mp), Dr. Mathias Reuschel (S&P), Torsten Strom (IDEEN:strom), Siegfried Herr (Unternehmensberater) **G** Bürgermeister Uwe Albrecht, Dr. Mathias Reuschel (S&P) **H** Claus Peter Paulus (REGJO), Daniel Tieg (REGJO) **I** Lars Schaller (UV Sachsen), Maria Sharichin (gala royale-special events) **K** Vielfältiges Kunsthandwerk auf einem der großen Basare **L** Stefan Locher (L-MUSIC), Daniel Tieg (REGJO), Lars Schaller (UV Sachsen) **M** Claudia Koslowski (PIXAPOOL), Siegfried Herr (Unternehmensberater) **N** Markus Kossmann (CONNEX) **O** Angela Fischer (Dr. Fischer Vermögensverwaltung und Service), Ute Steglich (ASL), Annekatrin Michler (Businesscoach), Sigrig Magnus (FAMA-Aktiv)



54

A



B



C



D



E



F



G



H



I



J



K



L



M



A



B



C

A Beeindruckende Aussicht auf Istanbul B Besichtigung einer Produktionsstätte in der Nähe von Izmir. Gastgeber Sabri Dogar stellt sein Unternehmen vor C Sprung ins kühle Nass D An der Gitarre Jörg Schicketanz (Schicketanz & Lajosfalvi) E Geessen wird an Deck F Markus Kossmann (CONNEX) studiert den Reiseführer G Skatrunde: Hartmut Bunsen (mp), Kai-Uwe Döhler (Connection Company), Dietrich Enk (Enk Leipzig), Gerhard Hoyer (EWERK RZ) H Seemannsromantik I Markus Kossmann (CONNEX) mit Koch J Gemeinsam auf hoher See K Veit König (Hotel & Gastronomical Solutions), Dr. Steffi Junhold (Coaching & Consulting), Siegfried Herr (Unternehmensberater) L Schnappschuss mit Handy



D



E



F



G



H



I



J



K



L

Reiseziele der SACHSEN Sail

- 2000** Karlskrona/Schweden → Warnemünde | *Khersones*
ENTSTEHUNG DER SACHSEN SAIL
- 2001** Cannes → Malaga | *Regatta mit Khersones, Atlantis, Mary Ann*
- 2002** Hamburg → London → Hamburg | *Regatta mit Khersones, Sedov, Swan fan Makkum, Tolkien*
- 2003** Warnemünde → St. Petersburg → Warnemünde | *Khersones*
GRÖSSTE TOUR
- 2004** Kiel → Bornholm → Warnemünde | *Khersones*
- 2005** Travemünde → Danzig | *Khersones*
- 2006** Malta → Libyen | *Khersones*
AUSGEFALLEN, DA DAS SCHIFF FESTGESETZT WURDE
- 2007** Cuxhaven → Stavanger | *Thalassa*
- 2008** Mallorca → La Spezia/Bologna → Mallorca | *Atlantis*
- 2009** Thessaloniki → Griechische Inseln → Kuşadası/Türkei | *3 Gullets*
- 2010** Stockholm → Warnemünde | *Kruzenshtern*
- 2011** Zypern → Herzliya/Israel | *Türkische Gullet*
- 2012** Warnemünde → Riga → Warnemünde | *Thalassa*
- 2013** Mallorca → Barcelona | *Alexander v. Humboldt II*
- 2014** Amsterdam → Edinburgh → London | *Thalassa*
- 2015** Izmir → Istanbul → Izmir | *Bahriyeli C*
- 2016** Warnemünde → Kopenhagen | *Santa Maria Manuela*



IMPRESSUM

SACHSEN Sail Club Magazin 2016

Herausgeber

SACHSEN Sail Club Leipzig e.V.
Präsident: Hans-Jürgen Zetzsche
Vorstand: Hartmut Bunsen, Veit König, Markus Kossmann,
Steffen Matysek, Eberhard Wiedenmann

Kontakt

Bergweg 5c | 04356 Leipzig
info@sachsensail.de
www.sachsensail.de



Konzept

Katja Matysek, Claudia Koslowski, REGJO Verlag

Projektleitung

Claudia Koslowski

Redaktion

Claudia Koslowski

Autorin

Claudia Koslowski

Fotografen

Claudia und Andreas Koslowski (PIXAPOOL), Torsten Strom

Lektorat

Katja Matysek, Markus Kossmann

Anzeigen

Katja Matysek, Claudia Koslowski

Art Direction & Layout

RAUM ZWEI | Agentur für visuelle Kommunikation

Druck

Förster & Borries

Distribution

Katja Matysek

Titelbild & Montage

Claudia Koslowski & RAUM ZWEI

Backcover

Michael Fischer-Art

Auflage

2.000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Kopien nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.



SACHSEN Sail
Wirtschaft. Kontakte. Neue Horizonte.



Menschen, Themen
und Regionen **WIR FREUEN UNS AUF 2017**
VERBINDEN

SACHSEN Sail CLUB LEIPZIG E.V.

BERGWEG 5C | 04356 LEIPZIG | FON +49 341 526 25823 | FAX +49 341 526 25821 | INFO@SACHSENSAIL.DE | SACHSENSAIL.DE

